

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 96.

Mittwoch, den 5. April.

1848.

Die hiesigen Fuhrwerksbesitzer, welche sich durch Lohnfuhrern beim Auffüllen des Georgengartens betheiligen wollen, haben sich wegen des Weiteren in der Marstall-Expedition zu melden.

Leipzig, den 4. April 1848.

Die Deputation des Rathes zu den Chausseen und Anlagen.

Beantwortung der allgemeinen Subscription für die Armenanstalt.

Fünf und vierzig Jahre sind verfloßen, seitdem die öffentliche Armenpflege der Stadt Leipzig ihre gegenwärtige, auf dem Principe der Freiwilligkeit gegründete Organisation erhalten hat.

Während dieses langen Zeitraums ist das Armen-Directorium bemüht gewesen, die Ausgaben des Armenwesens nach der Einnahme zu begrenzen, welche außer den Vermächtnissen, deren Zinsen und verschiedenen Zuflüssen aus städtischen und anderen Cassen der Ertrag einer von drei zu drei Jahren erneuerten fortlaufenden Subscription von Beiträgen hiesiger Einwohnerschaft gewährte.

Die Zeichnung dieser Beiträge hat aber in neuerer Zeit mit der vermehrten Einwohnerzahl und den gestiegenen Bedürfnissen der Armenanstalt leider so wenig Schritt gehalten, daß die, schon früher zu wiederholten Malen in Erwägung gezogene Einführung einer Armensteuer unvermeidlich wird, wenn nicht die demnächst wieder vorzunehmende allgemeine Subscription ein günstigeres Resultat, als bisher, liefert.

Die folgende Erörterung der Sachlage wird hierüber jeden Zweifel entfernen und allen Einwohnern klar machen, worauf es jetzt ankommt.

Es betrug die Gesamtansgabe: Davon durch die Subscription gedeckt:

Jahr	Gesamtansgabe	Durch die Subscription gedeckt
1804.	32,170 Thlr.	18,608 Thlr.
1805.	36,300 "	17,963 "
1806.	35,036 "	18,585 "
1807.	30,233 "	18,421 "
1808.	39,877 "	17,434 "
1809.	30,791 "	16,843 "
1810.	31,828 "	16,857 "
1811.	32,870 "	16,430 "
1812.	29,306 "	16,331 "
1813.	29,140 "	15,269 "
1814.	22,121 "	14,118 "
1815.	22,019 "	12,605 "
1816.	35,173 "	12,219 "
1817.	28,689 "	12,071 "
1818.	28,558 "	11,671 "
1819.	20,752 "	13,873 "
1820.	28,582 "	16,686 "
1821.	24,114 "	15,322 "
1822.	31,654 "	15,008 "
1823.	26,185 "	14,497 "
1824.	33,688 "	14,268 "
1825.	34,906 "	13,829 "
1826.	29,699 "	13,618 "
1827.	24,636 "	12,977 "

Es betrug die Gesamtansgabe: Davon durch die Subscription gedeckt:

Jahr	Gesamtansgabe	Durch die Subscription gedeckt
1828.	31,481 Thlr.	13,226 Thlr.
1829.	36,865 "	13,848 "
1830.	29,524 "	12,885 "
1831.	29,701 "	11,870 "
1832.	31,728 "	12,159 "
1833.	29,590 "	12,361 "
1834.	26,830 "	12,019 "
1835.	25,085 "	12,103 "
1836.	25,898 "	12,202 "
1837.	29,926 "	11,675 "
1838.	41,990 "	11,394 "
1839.	47,607 "	10,832 "
1840.	34,463 "	9,840 "
1841.	32,767 "	11,256 "
1842.	32,755 "	11,829 "
1843.	35,010 "	11,408 "
1844 *)	26,334 "	5,385 "
1844/45	36,500 "	11,885 "
1845/46	37,762 "	11,001 "
1846/47	—	—

In runden Summen diese Zahlenverhältnisse zusammengefaßt, brachte die Subscription zu Anfang dieses Jahrhunderts, als Leipzig 30,000 Einwohner hatte, 18,000 Thlr. ein, während jetzt bei einer Bevölkerung von 60,000 Einwohnern nur 12,000 Thlr. eingehen. Wäre die Subscription gleichmäßig geblieben, so müßte der Ertrag derselben jetzt bei doppelter Einwohnerzahl von 18,000 Thlr. auf 36,000 Thlr. gestiegen sein. Statt dessen ist derselbe auf 12,000 Thlr. gesunken. Somit erreichen die Beiträge der Einzelnen durchschnittlich nur den dritten Theil der Summen, welche die Väter der jetzigen Generation gerne und willig dem Armenwesen opfereten und stellt es sich nur zu klar heraus, daß unter den Einwohnern Leipzigs statt im Mehrgeben vielmehr im Mindergeben ein überstürzender Wettstreit die Herrschaft erlangt hat.

Es ist in gegenwärtiger Zeit der Glaube an progressive Zunahme der Armuth, die Furcht sogar vor eintretendem oder überhand nehmendem Pauperismus sehr verbreitet. Wie theilen, was zunächst Leipzig betrifft, diese Ansicht keineswegs, aber wir glauben auch, daß es als ein günstiges Geschick betrachtet, und mit Dank gegen die Vorsehung empfunden werden muß, wenn die Hülfsbedürftigkeit nur dieselbe geblieben ist, wenn unter je hundert oder je tausend Einwohnern unserer Stadt jetzt keine größere Zahl der öffentlichen Armenversorgung anheim fallen, als vor einem halben

*) Für das halbe Jahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni. Bis 1844 wurden die Rechnungen mit dem bürgerlichen Jahre abgeschlossen, seitdem laufen sie vom 1. Juli — 30. Juni.